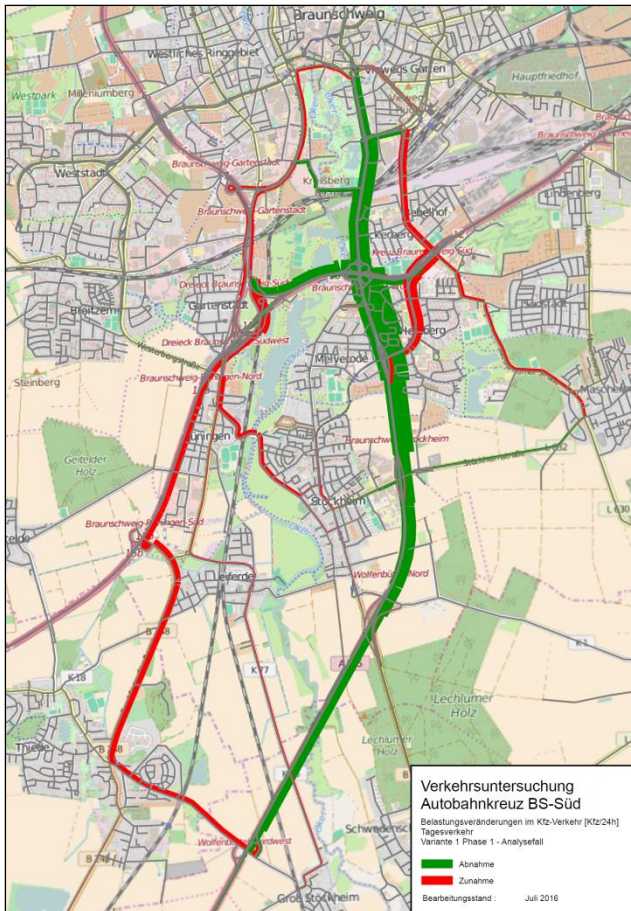


▮ **Neubau der Bauwerke BS 1 und BS 2 am Autobahnkreuz Braunschweig-Süd**



Auftraggeber

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Leistungen

- ▮ Ermittlung der zu erwartenden Verkehrsverlagerungen für unterschiedliche Bauphasen und Varianten
- ▮ Betrachtung der Leistungsfähigkeit der Strecken und Knoten auf den Ausweichstrecken
- ▮ Erarbeitung von Konzepten für die Verkehrsabwicklung während der einzelnen Bauphasen

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Manfred Michael
Dipl.-Ing. Anna Bennecke

Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) plant die Erneuerung der Brückenbauwerke im Autobahnkreuz Braunschweig-Süd (BS 2) im Zuge der Bundesstraße 4. Auch das Bauwerk BS 1 an der Anschlussstelle Braunschweig-Melverode soll erneuert werden.

Das Autobahnkreuz Braunschweig-Süd und hier insbesondere die hoch belastete Nord-Süd-Richtung im Zuge der Wolfenbütteler Straße - A395 bildet eine wichtige Ein- und Ausfallstrecke sowie einen wichtigen Verteilerknoten im Süden der Stadt. Über das Brückenbauwerk BS 2 werden täglich rd. 66.000 Kfz-Fahrten abgewickelt. Mit dem Neubau der Brückenbauwerke sind Einschränkungen im Verkehrsraum und Sperrungen einzelner Fahrbeziehungen verbunden.

Die WVI verfügt über Verkehrsmodelle, mit denen die Verkehrsströme in der Stadt und Region Braunschweig abgebildet werden. Mit dem Verkehrsmodell wurden zunächst die zu erwartenden Verkehrsverlagerungen durch die geplanten Maßnahmen für die einzelnen Bauphasen stundenscharf abgeschätzt. Dies erfolgte für unterschiedliche Szenarien und mögliche Bauabläufe, die im Vorfeld der Maßnahmen durchgespielt und bewertet wurden. Durch den gesamtheitlichen Ansatz konnten neben den geplanten Maßnahmen im Autobahnkreuz BS-Süd zusätzlich auch weitere, in der Stadt Braunschweig parallel laufende Baumaßnahmen berücksichtigt werden.

Im Ergebnis wurden Hinweise zur Planung der Bauabläufe sowie zu einer möglichst verträglichen Abwicklung der Verkehre im Umfeld erarbeitet. Für die besonders von den Ausweichverkehren betroffenen Strecken und Knoten wurden Maßnahmen zur Verkehrsabwicklung wie Anpassungen der LSA-Schaltungen und Baustellen-LSA entwickelt.